

ein eigenes Wasserwerk erbaut. Das Jahr 1927 brachte einen weiteren Neubau, in dessen Erdgeschoß Autogaragen untergebracht wurden. So entstand das heutige vielbesuchte „Berghotel Johannisstein“, dessen Inhaber am 23. Juli die Feier des 50-jährigen Bestehens zu begehen gedenkt. Möge dem aus kleinen Anfängen hervorgegangenen Unternehmen eine fernere Entwicklung in aufsteigender Linie beschieden sein!

Bemerkt sei schließlich noch, daß der Johannisstein von der Südläusitzer Kammwegmarkierung (vierzinkiger blauer Kamm auf weißem Fels) innerhalb der Teilstrecke Hochwald—Nonnenselsen—Vausche überschritten wird. D. Sch.

Rotchwänzchens Heimat.

Wilh. Fischer, Zittau

Rotchwänzchen hat ein kleines Haus
An meinem Gartenhäuschen.
Es fliegt vergnügt herein und raus,
Ist ruhig wie ein Mäuschen.

Es wohnt darinnen vogelfrei,
Braucht keine Miete zahlen,
Auch Steuern nicht, was sonst noch sei,
Im Lied tut es nicht prahlen.

Gar selten hört man einen Streit,
Trotz vieler Sorgenkinder.
Auf Sitte hält's und Reinlichkeit,
Auf Ordnung auch nicht minder.

Es leidet Kummer nicht und Not,
Hat keine Wohnungssorgen.
Es sucht sich stets sein täglich Brot,
Braucht nirgend etwas borgen.

Es schickt die Kinder in die Welt,
Wenn groß sie sind, ohn' Klagen,
Gibt ihnen mit kein Reisegeld,
Sie müssen sich durchschlagen.

Und wenn ein Jahr vergangen ist,
Dann lockt die Heimat wieder.
Im Wiedersehn, nach dieser Frist,
Erklingen Frühlingslieder.

Aus den Heimatvereinen.

„Globus“, Hirschfelde.

Der „Globus“ hielt am Montag, den 7. Juli, im Kretscham Rohnau seine gutbesuchte Monatsversammlung ab. Man beschloß, wie im Vorjahr so auch diesmal im Winterhalbjahr vier Vorträge zu veranstalten. Die Pfingstwander-spende hat 107 Mark eingebracht, wovon zwei Drittel dem Verein verbleiben. In nächster Zeit sollen wieder einige Bänke aufgestellt werden. Da es immer noch vorkommt, daß Bänke mutwillig zerstört werden, setzt der Verein zur Ermittlung von Tätern 10 Mark Belohnung aus. Die nächste Monatsversammlung findet im September auf der Haltestelle Rosenthal statt.

Gebirgsverein Jonsdorf-Hänischmühle.

Der Verein hielt am Montag, dem 7. Juli, bei dem Mitgliede Löbmann („Lindengarten“) eine Vorstandssitzung ab. Von einer Anzahl von Mitteilungen, Berichten und Dankschreiben wurde Kenntnis genommen. Von einigen vorliegenden Vortragsangeboten will man zur Zeit keinen Gebrauch machen. Herrn Professor Stöbe-Zittau wurde für die in liebenswürdiger Weise überlassene größere Anzahl Ausarbeitungen über die Jonsdorfer Orts-

und Flurnamen besonderer Dank zum Ausdruck gebracht. Die Druckstücke sollen an hierfür besonders interessierte Kurgäste zur Verteilung kommen. Der Ankauf von fünf Festzeitschriften über die Tagung des Lusatiaverbandes in Baugen wurde beschlossen. Über Mitgliederbewegungen ist zu berichten, daß ein Mitglied durch Wegzug und zwei Mitglieder freiwillig aus dem Verein ausgeschieden sind. Diesen drei Abgängen stehen fünf Neuanmeldungen gegenüber. Die Ausnahme erfolgte einstimmig. Das Ergebnis für die Pfingstsammlung, welche vom Lusatiaverband in die Wege geleitet worden war, lag vor. In Zukunft sollen die praktischen Erfahrungen wegen evtl. anderweiter Regelung einer derartigen Sammlung beachtet werden. Eine Besichtigung der größten deutschen Obst- und Beerenweinkellerei in Reichenau kann leider nicht stattfinden, da die Betriebsleitung aus grundsätzlichen Bedenken heraus eine jede Besichtigung ablehnen muß. Weiter wurde beschlossen, eine Abendwanderung zu veranstalten, wozu Freunde und Gönner der edlen Gebirgsvereinsaufgaben herzlichst eingeladen sind; auch Kurgäste sind sehr willkommen. Die Festsetzung des Reisezieles und des Tages wurde dem geschäftsführenden Vorstand überlassen. Die Markierung des im nächsten Jahre zum Ausbau geplanten Fußweges vom Bad nach Neujonsdorf ist fertiggestellt und kann dieser Weg nur zur Benutzung empfohlen werden. Eine neue Bank wurde aufgestellt und zwei weitere Bänke sollen noch Aufstellung finden. Die Reparatur der Orientierungstafel auf der Station Jonsdorf-Bad soll durchgeführt werden. Die Einladung des Gebirgsvereins Lückendorf zum 30-jährigen Vereinsjubiläum wurde bekanntgegeben. Zur geselligen Unterhaltung der Kurgäste sollen zwei Schachabende veranstaltet werden. Zum Schluß gab der Kassierer einen Überblick über den Stand der Kassenverhältnisse.

Wissenschaftlicher Leseverein, e. V., Neugersdorf.

In der 1. Hauptversammlung des Wissenschaftlichen Lesevereins e. V. in Neugersdorf erstattete zunächst der Schriftführer den Jahresbericht, welcher zeigte, daß im vergangenen Jahre viel für die wissenschaftliche Fortbildung der Mitglieder geleistet worden ist. Vor allem wurde der Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein und der Volkshochschule bei den öffentlichen Vorträgen gedacht und wurde beschlossen, dies auch bei den für das kommende Winterhalbjahr vorgesehenen vier Vorträgen beizubehalten. Alle Vorträge sind für die Mitglieder unentgeltlich. Laut den Berichten der Bücherwarte sind aus der ca. 3000 Bücher umfassenden Bibliothek im letzten Vereinsjahre 1334 Bücher ausgeliehen worden. Die Bücherei enthält sämtliche Bände der Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, viele wissenschaftliche Werke und Romane usw. fast aller bekannten früheren und modernen Schriftsteller. Bei den Wahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Zu Punkt Vereins-Angelegenheiten wird wiederum auf die hohen Kosten der Mappenzirkulation, die für die Mitglieder ebenfalls frei ist, hingewiesen und um Werbung neuer Mitglieder gebeten. Ferner wird für August ein Familien-Ausflug nach Ruine Mühlstein, Eisloch und Schwefelquellen beschlossen.

Berichtigung:

In dem in Nr. 14 der O.H.Z. erschienenen Artikel: „Königsbrück und Ramenz“ muß es Seite 175, zweite Spalte, Abschnitt 3 heißen: „Später, 1570 erhält der Brunnen etc.“ anstatt 1870. Die Schriftleitung.

Ein Inserat in der Oberlausitzer Heimatzeitung hat gewiß Erfolg!